

Japaner bestachen. Des feinen Regens wegen wurden diese Kunstwerke nicht bei dem Umzuge zur Schau gebracht. Die Priester erwarteten und begrüßten die Procession. Es wurde noch etwas muscirt, und hiemit endete die kirchliche Feier. Die Zuseher zerstreuten sich nach allen Richtungen; die meisten begaben sich in die Theehäuser und unterhielten sich bei Thee und Reisbranntwein bis zum frühen Morgen. Noch während des nächsten Vormittags sah ich viele Hinrisschawagen, auf welchen die Nachzügler des Festes aus dem Theehause in ihre Wohnungen geführt werden mußten.

Am 12. Juli verließen wir Kioto. Zwei große Straßen führen von hier zur Hauptstadt des Landes, Tokio oder Jedo. Der Nakasendo, der Weg zwischen den Bergen, 132 Ri (70 deutsche Meilen) lang, trennt sich bei Kasatsa am Biwa-See vom Tokaido und führt durch den breitesten Theil der Insel Hondo bald über breite und wasserreiche Flüsse, fruchtbare Ebenen, bald an rauschenden Gebirgsbächen vorüber, über hohe Gebirgsrücken durch schattige und wohlduftende Wälder, und bietet dem Wanderer eine reiche Abwechslung bald kleiner, eingerahmter Landschaftsscenerien, wahrer Idyllen, bald weiter Fernsichten und bei aller Großartigkeit anheimelnder Panoramen. Wer sich an schönen, japanischen Gebirgslandschaften erfreuen will, wird sich selbst die stellenweise schlechte Beschaffenheit des Weges nicht verdrießen lassen. Die Glanzzeit dieser Straße wie des Tokaido, als noch fürstliche Herolde die prunkenden Züge der Daimios der in zahlreichen, blühenden Ortschaften an beiden Straßen angesiedelten Bevölkerung verkündigten, ist allerdings längst verschwunden.

Graf Széchenyi bewerkstelligte auf dieser hochinteressanten, an Abwechslung der Naturscenerie überreichen Straße seine Rückreise von Tokio nach Kobe.

Die zweite Straße, „Tokaido“ benannt, trennt sich von der ersteren am Südrande des Biwa-See's. Der Tokaido, die altberühmte und bekannteste Landstraße Japans, verdient seinen Namen „Ostseestraße“ im vollsten Maße, denn nachdem er von Kioto aus Otsu am Ausfluß des Biwa-See's berührt hat, wendet er sich östlich zum Meere und führt ihm stets entlang oder in seiner unmittelbarsten Nähe nach Tokio. Tagelang genießt der Reisende auf dieser Straße die herrlichsten Ausblicke auf die prächtigen